VON SALIS



AOC Graubünden

Schifferli Malanser Pinot Noir 2023

CHF 38.00

75cl
13.3%
Graubünden
Pinot Noir
AN 5505723

Degustationsnotiz
In der Nase zeigt sich ein intensives Bouquet nah reifen Kirschen, Brombeeren und feinen Tabak-Noten. Am Gaumen entwickelt der Pinot Noir viel Druck und ist tiefgründig mit einem samtigen, feinkörnigen Tannin.

Herstellung
Die Trauben werden sorgältig von Hand gelesen, danach folgt die traditionelle Maischgärung im Holzbottich. Anschliessender Ausbau für 12 Monaten im Barrique.

Trinkreife
Jahrgang + 8 Jahre

Geniessen zu
Geschnetzeltes mit Rösti, Kalbfleisch, Morcheln, Weichkäse

Produzent
Die organischen Weine von Astrid und Andrin Schifferli sind limitiert, naturnah und ursprünglich. Auf eine moderne Anbauweise und Kellertechnik verzichten sie. An Stelle von chemisch-synthetischen Stoffen und Schwefel als Pflanzenschutzmittel kommen bei Schifferli ausschliesslich Naturstoffe zum Einsatz. Eine sich rasch entwickelnde Biodiversität, die sich in Form von einer lebendigen Trockenmauer oder ihren leckeren Weinbergpfirsichen zeigt, teilt ihnen Tag für Tag mit, wie wichtig ihr Rebberg für die gesamte Flora und Fauna ist. Die Reben stehen auf einem Qualitäts Weinberg in der Bündner Herrschaft, der bereits 1321 heiss begehrt war. Kein Wunder, denn die nach Südosten orientierte Hanglage stellt einen perfekten Standort mit optimaler Exposition dar. Seinerzeit musste der Hochstift Chur den Besitz bereits verteidigen. – Heute dürfen das Astrid und Andrin Schifferli tun.



Schifferli Malanser Pinot Noir 2023

Region

Die Bündner Herrschaft ist das Herzstück des Schweizer Weinbaus im Kanton Graubünden – vier Gemeinden im Churer Rheintal, die zusammen für den besten Ruf einer ganzen Region sorgen: Fläsch, Maienfeld, Malans und Jenins. Die Lage im Talkessel, geschützt von den Bergen und regelmässig verwöhnt vom warmen Südwind, dem Föhn, schafft ein Kleinklima, wie man es sonst kaum in den Alpen findet.
Auf kantonsweit rund 421 Hektar Rebfläche (Stand 2023) wachsen über 40 Rebsorten. Das Herz dieser Fläche schlägt in der Herrschaft: Auf den sonnenverwöhnten Terrassen zwischen Fläsch und Jenins konzentriert sich der grösste Teil der roten Reben des Kantons, allen voran der Pinot Noir – traditionell wird für die Herrschaft ein Rotweinanteil von rund 80 Prozent genannt, deutlich mehr als im kantonalen Schnitt. Bei den weissen Sorten dominiert mengenmässig der Riesling-Silvaner, die grösste Berühmtheit geniesst aber der Completer: eine autochthone Rarität, die in der Region nie ganz verschwunden ist und heute eine kleine Renaissance erlebt. Wegen dieser burgundischen Rebsorten, der kalkreichen Schieferböden und der konstant hohen Weinqualität wird die Bündner Herrschaft seit Jahrzehnten als das „Burgund der Schweiz" gerühmt.
Die Geschichte des Bündner Weinbaus reicht weit zurück: Der älteste schriftliche Beleg datiert auf das Jahr 765, als Bischof Tello von Chur dem Kloster Disentis einen Rebberg vermachte. Der Pinot Noir selbst kam der Überlieferung nach erst um 1630 in die Region – mitgebracht von jungen Bündner Söldnern, die zuvor im Burgund gedient hatten. Was als Import begann, ist heute das unverwechselbare Markenzeichen der ganzen Herrschaft.
Mittendrin liegt Maienfeld, wo von Salis seit 2025 seine neue Vinothek betreibt. Rund 60 Rebbauern aus Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans sowie den benachbarten Weinbaugemeinden Zizers und Trimmis beliefern das Unternehmen; ergänzt wird das Sortiment durch rund zwei Hektar eigene Reben mitten in der Bündner Herrschaft.

Subregion

Malans zählt zu den geschichtsträchtigsten Winzerdörfern der Bündner Herrschaft: Reben wachsen hier sowohl in den flachen Lagen vor dem Dorf als auch auf den steilen Terrassen dahinter, gesäumt von Trockenmauern aus dem charakteristischen Bündner Schiefer.
Malans ist zudem die Heimat einer önologischen Rarität: dem Completer. Die autochthone weisse Rebsorte hat in der Gemeinde nie ganz aufgehört zu wachsen und erlebt seit einigen Jahren eine kleine Renaissance – heute zählt sie zu den seltensten, aber auch geschätztesten Weissweinen der ganzen Region.
Frischer Wind weht auch beim traditionsreichen Weingut Wegelin: Seit 2019 führen Rafael Hug und seine Frau, die Önologin Mathilde Hug Pédeutour, den Betrieb und setzen mit konsequenten Einzellagenweinen und Demeter-Zertifizierung neue Massstäbe für die Region. Neben Wegelin zählen Giani Boner, Ueli & Jürg Liesch, Lauber, Fromm und Schifferli zu den prägenden Malanser Weingütern im von Salis Sortiment.